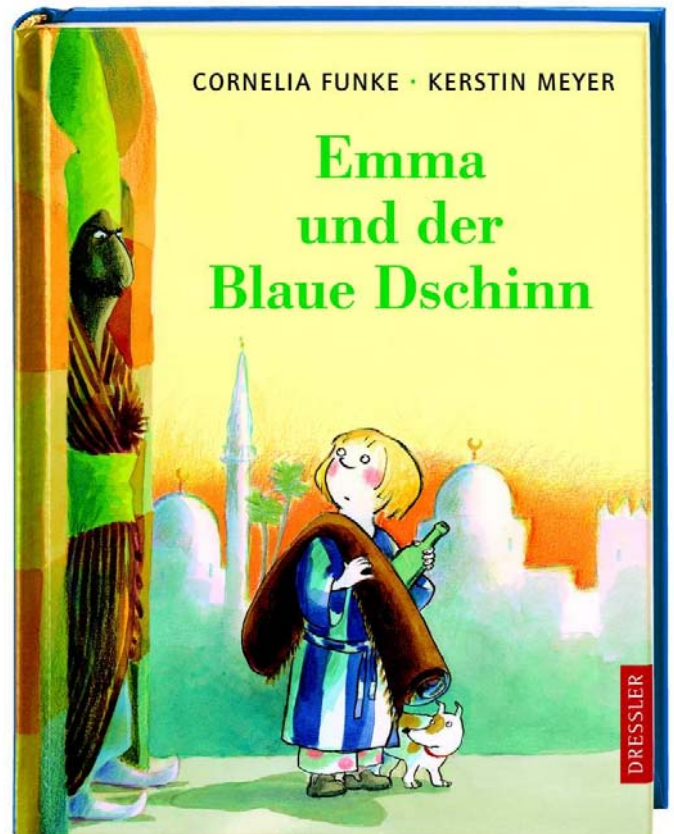


UNTERRICHTSENTWICKLUNG



Begleitmaterial zum Kinderbuch „Emma und der Blaue Dschinn“

von Cornelia Funke und Kerstin Meyer
eine Empfehlung aus den Lektürevorschlägen
für die Jahrgangsstufe 3

Lesebegleitheft

Herausgeber

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-0

Fax: 03378 209-149

Internet: www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen Iris Grünack, Heike Mühlens, Dr. Elvira Waldmann

Druck und Herstellung Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

Titelbild www.cecilie-dressler.de

Layout Kathleen Frömming

©Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM); August 2012

Leider ist es uns nicht in jedem Fall gelungen, den Rechteinhaber ausfindig zu machen. Für entsprechende Hinweise sind wir dankbar.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des LISUM in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Eine Vervielfältigung für schulische Zwecke ist erwünscht. Das LISUM ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder Berlin und Brandenburg im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS).

Inhalt

▪ Einleitung	5
▪ Hinweise zum Buch	6
Autorin	6
Illustratorin.....	6
Inhalt	7
Kapitelübersicht	8
▪ Aufgabensammlung	10
Deckblatt – Lesebegleitheft	
Arbeitsblatt – Angaben zum Buch	
Aufgaben zu den Buchabschnitten	
Die Flasche im Mondlicht	(Seite 5 bis 10)
Karîm	(Seite 11 bis 23)
Der Palast der verwelkten Blumen	(Seite 24 bis 35)
Kein freundlicher Empfang	(Seite 36 bis 46)
Der Gelbe Dschinn	(Seite 47 bis 53)
Der Palast unter dem Sand	(Seite 55 bis 63)
Ein kühler Wind	(Seite 65 bis 78)
Der Kampf der Dschinns	(Seite 79 bis 87)
Drei Wünsche	(Seite 88 bis 95)
Arbeitsblatt - Wer spielt in dem Buch eine Rolle?	
Arbeitsblatt - Wie hat dir das Buch gefallen?	

Einleitung

Kinder zum Lesen anzuregen und herauszufordern bedeutet, ihre unterschiedlichen Vorlieben zu kennen, zu berücksichtigen sowie neue Interessen zu wecken.

Eine Auswahl geeigneter Kinderbücher wurde den Schulen als Lektüreempfehlung für die Arbeit in der Grundschule zur Verfügung gestellt. Zu zwei Büchern aus dieser Empfehlung sind mit dem hier vorliegenden Material exemplarische didaktische Anregungen für ein Lesebegleitheft bzw. Lesetagebuch entwickelt worden. Die beiden Kinderbücher sind „Emma und der Blaue Dschinn“ sowie „Tim und der schrecklichste Bruder der Welt“.

Die vorliegende Handreichung ist ein Begleitmaterial zum Kinderbuch „Emma und der Blaue Dschinn“ von Cornelia Funke und Kerstin Meyer. Dieses Buch gehört zu den sechs Kinder- und Jugendbüchern, die im Mai 2011 durch das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg als Lektüre für die Jahrgangsstufe 3 empfohlen wurden.

Die Handreichung ist als Lesebegleitheft konzipiert, das parallel zum Lesen des Buches geführt wird und mit dem der Leseprozess dokumentiert werden kann.

Die hier zusammengestellte Aufgabensammlung ermöglicht eine individuelle Auswahl durch die Lehrkraft oder auch durch die Schülerinnen und Schüler. Die Aufgabensammlung ist als Anregung zu verstehen und kann erweitert oder verändert werden.

Die Aufgaben basieren auf grundlegenden Anforderungen und Standards zur Entwicklung der Lesekompetenz. Sie tragen zum Verstehen des Textes zur Entwicklung von Lesestrategien und zur Interessenförderung bei. Das Entnehmen von Informationen aus Texten wird durch Schreiben, Malen, Gestalten und durch den Austausch mit andern unterstützt.

Zusätzlich enthält die Handreichung Informationen zur Autorin Cornelia Funke und zur Illustratorin Kerstin Meyer. Die Zusammenfassung des Inhaltes sowie die Kapitelübersicht sollen den Lehrkräften einen schnellen Einblick in die einzelnen Kapitel ermöglichen und die Arbeit mit dem Kinderbuch bzw. mit dem entstehenden Lesebegleitheft erleichtern. Das Heft selber kann auf vielen Seiten zeichnerisch durch die Kinder gestaltet werden.

Weitere Hinweise zu aktuellen Lektüreempfehlungen sowie weitere didaktische Anregungen zum Thema Lesekompetenz finden sich in der Veröffentlichung „Aus der Bücherwelt- Lesetipps für die Grundschule“, die im August 2012 durch das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg herausgegeben wurde.

Das Buch „Emma und der Blaue Dschinn“ ist auch vereinfacht aufbereitet worden in der Reihe „einfach lesen“ (Cornelsen) und kann zusätzlich im Unterricht zur Differenzierung eingesetzt werden. Die Geschichte liegt auch als Audio-CD vor.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit diesem Kinderbuch.

Hinweise zum Buch

Autorin

Cornelia Funke ist eine der bekanntesten deutschen Autorinnen von Kinder- und Jugendliteratur. Ihre phantastischen Romane sind auch international erfolgreich.

Sie wurde am 10. Dezember 1958 in Dorsten, Nordrhein-Westfalen geboren. Sie lebt heute mit ihren beiden Kindern in Los Angeles, Kalifornien,

Erst nach ihrer Ausbildung zur Diplom-Pädagogin und einem anschließenden Grafikstudium hat sie angefangen zu schreiben. Es entstanden Texte zu Bilderbüchern, Bücher zum Vorlesen für Leseanfänger und Leseratten, die zum größten Teil auch von ihr selbst illustriert wurden. Einige ihrer Romane sind Familienbücher im besten Sinne. Zu ihren großen internationalen Erfolgen wurden *Herr der Diebe*, *Drachenreiter* sowie die *Tintenwelt-Trilogie: Tintenherz, Tintenblut und Tintentod*.



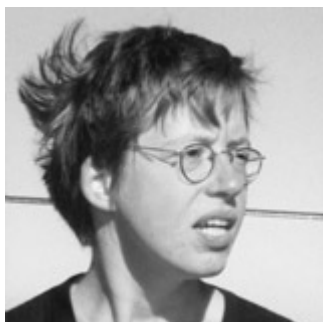
©www.zitzlaff.com

Viele ihrer Werke sind mittlerweile im Hörverlag als Audiofassungen erschienen und platzierten sich zum Teil auf der hr2-Hörbuchbestenliste. Dazu gehören u.a. die Folge *Fuchsalarm* der Reihe *Die Wilden Hühner*, gesprochen von der Autorin selbst sowie die *Tintenwelt-Trilogie* und *Herr der Diebe*, gesprochen von Rainer Strecker.

Verfilmt wurden *Die Wilden Hühner*, *Herr der Diebe*, *Hände weg von Mississippi*, *Tintenherz* und *Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel*.

Auch Ehrungen und Preise gibt es für Cornelia Funke, nicht nur in Deutschland. Ihre Bücher sind inzwischen in mehr als 40 Sprachen erschienen. Sie erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande, den Bambi in der Kategorie Kultur und den Jacob-Grimm-Preis.

Illustratorin



Kerstin Meyer wurde 1966 in Wedel bei Hamburg geboren. Nach dem Abitur studierte sie Illustration an der dortigen Fachhochschule für Gestaltung. Seit 1993 arbeitet sie als Illustratorin.

Quellen: <http://www.jugendbuch-couch.de/cornelia-funke.html> (Zugriff am 15.05.2012)

http://de.wikipedia.org/wiki/Cornelia_Funke (Zugriff am 15.05.2012)

http://www.fischerverlage.de/autor/kerstin_meyer/12786 (Zugriff am 15.06.2012)

Inhalt

Das Kinderbuch „Emma und der Blaue Dschinn“ beschreibt fantastische Abenteuer, die das kleine Mädchen Emma zusammen mit ihrem Hund Tristan auf einer Reise in den Orient erlebt.

Manchmal nachts, wenn sie nicht schlafen kann, läuft Emma mit ihrem Hund und einem Kissen zum Strand. Dann stellt sich Emma vor, dass auf der anderen Seite des Wassers das schönste und wundersamste Land liegt.

Eines Tages findet Emmas Hund Tristan am Strand eine Flasche und als Emma den Korken herauszieht, steigt eine Rauchsäule empor: Karîm, der Blaue Dschinn. Der Flaschengeist ist nicht viel größer als Emma. Er kann nicht größer werden, weil ihm sein Nasenring fehlt. Dieser ist ihm von einem Gelben Dschinn gestohlen worden, weit weg von hier. Also hat Emma einen traurigen Geist befreit, der keine großen Wünsche mehr erfüllen kann. Er behauptet, dazu fehle ihm der Nasenring und den hätte der böse Gelbe Dschinn ihm gestohlen. Dann hätte dieser böse Dschinn ihn in eine Flasche gestopft und ins Meer geworfen.

Emma und Hund Tristan beschließen, Karîm in seine ferne orientalische Welt zu begleiten, die Sache zu überprüfen und ihm zu helfen, wenn es nötig ist. Karîm zaubert daher einen Teppich aus der Flasche. Mit diesem fliegenden Teppich können sie zurück in die Heimat des Dschinn fliegen. Das aber ist erst der Anfang einer Reihe aufregender Abenteuer, in die sie verwickelt werden. Sie kommen in der Stadt Barakasch an, die eigentlich vom Kalifen Maimun regiert wird. Die Stadt steht jetzt aber unter der Herrschaft von Sahim, dem Gelben Dschinn. Sie muss erst wieder befreit werden.

Maimun freut sich daher, dass Karîm wieder da ist. Gemeinsam wollen sie den Ring mit seiner Zauberkraft wieder zurückholen und Barakasch befreien.

Plötzlich kommt der riesige Gelbe Dschinn in den Palast. Er sieht Emma und ihren kleinen Hund Tristan und wird die beiden in seinem Palast in der Wüste entführen und dort festhalten. Dort liegen auch all die Schätze, die Sahim geraubt hat.

Emma hat schon fast die Hoffnung auf Rettung aufgegeben, als Karîm und Maimun mit dem fliegenden Teppich zu ihrer Rettung kommen und sie befreien können. Nachdem die Befreiung gelungen ist, können sie auch noch den Ring zurückgewinnen und Sahim, den Gelben Dschinn, besiegen. Nun hat Emma noch drei Wünsche frei. Da sie aber nur zwei Wünsche hat, bekommt sie zum Abschied zusätzlich eine Flasche mit einem guten Geist. Sie verabschieden sich und Karîm bringt Emma und Tristan den langen Weg wieder zurück nach Hause.

Kapitelübersicht

1. Die Flasche im Mondlicht

Emma liebt das Meer. Das Rauschen der Wellen ist für sie das schönste Schlaflied der Welt. Ihre Brüder finden, dass es sich wie das Brüllen eines riesigen Seeungeheuers anhört. Sie haben Angst vor der Dunkelheit und fast jede Nacht kriecht einer von ihnen zu Emma ins Bett und bald schnarcht er so laut, dass sie nicht mehr das Rauschen des Meeres hören kann. Dann läuft sie mit Tristan und einem Kissen zum Strand. Sie stellt sich vor, dass auf der anderen Seite des Wassers das schönste und wundersamste Land liegt. Da fischt sie eines Tages eine Flasche aus dem Meer, die flimmert und leuchtet und sie macht sie auf.

2. Karîm

Aus der Flasche kommt ein Flaschengeist, Karîm der Bartlose. Der Flaschengeist ist gerade mal einen Kopf größer als Emma. Er erklärt ihr, dass sein Nasenring weg ist und er deshalb so klein und ein Nichts ist. Sahim, der Gelbe Dschinn, hatte ihm den Ring gestohlen und Karim in eine Flasche gestopft und ins Meer geworfen. Ohne den Ring kann Karîm Emma auch keinen Wunsch erfüllen. Der Dschinn zaubert einen Teppich aus seiner Flasche und fliegt zurück in seine Heimat, um den Kalifen und den Ort Barakasch vom Gelben Dschinn zu befreien. Er will auch seinen Ring und damit seine Kraft wieder zu holen. Dann will er zurückkommen und Emma drei Wünsche erfüllen.

Aber Emma und Tristan möchten Karîm begleiten. Für ihre Eltern schreibt Emma daher einen Zettel, damit sie sich keine Sorgen machen.

3. Der Palast der verwelkten Blumen

Als sie in Barakasch ankommen, verwandelt sich Karîm in Rauch und fliegt zurück in seine Flasche, damit seine Rückkehr noch geheim bleibt. Emma soll den Teppich vor dem Palast landen. Karim spuckt Emma ins Ohr, damit sie die Sprache der Leute verstehen kann. Sie soll zum Palast gehen und sagen, dass sie eine persönliche Nachricht für Maimun, den Kalifen von Barakasch, hat. Der Wachposten führt Emma in den Palast. Alle Diener sehen traurig aus und überall hat der Gelbe Dschinn die Blüten verwelken lassen. Er hasst Wasser, weil es blau ist. Gelbe Dschinns hassen alles, was blau ist und kühler als ihre heiße Haut. Deshalb erscheint Sahim auch nur am Mittag, wenn es am heißesten ist.

4. Kein freundlicher Empfang

Emma wird in das Zimmer des Kalifen, Maimun, geführt. Der ist nicht älter als Emma. Neben ihm sitzt seine Großmutter und seine Füße hat er auf einem Dromedar.

Maimun wundert sich über Emmas helle Haut. Er erzählt, dass Karîm vor Sahim davongelaufen war und deshalb ein Verräter ist. Emma sagt, dass das nicht wahr ist und stellt die Flasche auf den Tisch. Maimun staunt und fällt Karîm erleichtert um den Hals.

Karim erzählt, dass die Skorpione des Gelben Dschinns ihm den Nasenring gestohlen haben, als er gerade seinen Mittagsschlaf machte. Dann war er hundert Tage im Meer und wurde von Emma befreit. Gemeinsam wollen sie nun den Nasenring zurückholen.

Aber die Großmutter glaubt nicht daran, dass sie das schaffen.

5. Der Gelbe Dschinn

Plötzlich kommt der riesige Gelbe Dschinn in den Palast. Maimun sagt, dass nichts mehr zu holen ist.

Da sieht der Gelbe Dschinn Emma und wünscht sich das Mädchen mit den gelben Haaren und den Hundezwerg. Emma hat Angst und will sich wehren, aber der Dschinn lässt sie von seinen Spinnen wie eine Seidenraupe einwickeln und die Skorpione umzingeln Tristan. Maimun bittet den Dschinn, die beiden freizulassen. Aber der schnappt sie sich und wirbelt mit ihnen davon.

6. Der Palast unter dem Sand

Sie fliegen über ein endloses Meer von Sand und landen zwischen ein paar Felsen. Sahim pustet den Sand weg und zum Vorschein kommt ein verfallener Palast. Dort ist es sehr heiß und dunkel. Aber der Gelbe Dschinn verbreitet so viel Licht, dass Emma alle Schätze sieht, die Sahim geraubt hatte. Sahim schleppt Emma tief in den Palast und sperrt sie in einen Käfig. Er selbst macht es sich in einer Hängematte aus Spinnweben gemütlich und lässt sich von seinem Diener Honigdatteln bringen.

Sahim erzählt, dass er die Gefangenen sammelt, weil sie gelb sind und ihre Angst ihn stark macht. Emma droht ihm mit Karîm. Sahim sagt, dass es keinen Karîm mehr gibt und als Beweis zeigt er Emma Karîms Nasenring.

7. Ein kühler Wind

Emma kann in dem goldenen Käfig nicht schlafen und bereut, dass sie die Flasche geöffnet hat. Sie hat schon fast die Hoffnung aufgegeben, dass Karim kommt und sie befreit, als ein kühler Wind sie streift und Karîms Teppich aus der Dunkelheit auftaucht. Neben Karîm knien Maimun und das Dromedar. Maimun befreit die beiden aus dem Käfig und Karîm fliegt zu Sahim um den Ring zu holen. Als er gerade anfassen will, wird Sahim vom Krach der Tiere wach. Karîm hängt an Sahims Ohr und dieser zieht an Karîm. So gelingt es Karîm, seinen Ring aus Sahims Ohr zu ziehen. Schnell klemmt sich Karîm den Ring an die Nase und fängt sofort an zu wachsen.

8. Der Kampf der Dschinns

Als Karîm richtig groß ist, wird es kühl und feucht im Saal und die stickige Luft riecht nach Frühling. Sahim wird immer blasser. Die beiden Riesen kämpfen miteinander. Sahim wird vor Kälte ganz blau und kann sich nicht mehr bewegen. Dann befreien sie alle Gefangenen. Karîm gibt Emma Sahims Nasenring. Sie soll ihn mit in ihre Heimat nehmen und von Tristan im Garten vergraben lassen. Sie fliegen zurück nach Barakasch.

9. Drei Wünsche

Nun hat Emma drei Wünsche frei. Sie grübelt zwei Tage und zwei Nächte, was sie sich wünschen soll. Aber ihr fallen nur zwei Wünsche ein.

1. Tristan soll längere Beine haben. (wegen der anderen Hunde)
2. Ihren Brüdern soll jedes Mal, wenn sie Emma ärgern drei Tage lang ganz fürchterlich der Kopf jucken.

Weil Emma keinen dritten Wunsch hat, bekommt sie zum Abschied noch eine Flasche mit dem jungen Geist Khalil-guter Freund.

Sie verabschieden sich und Karim bringt Emma und Tristan nach Hause.

Aufgabensammlung

Deckblatt – Lesebegleitheft

Arbeitsblatt – Angaben zum Buch

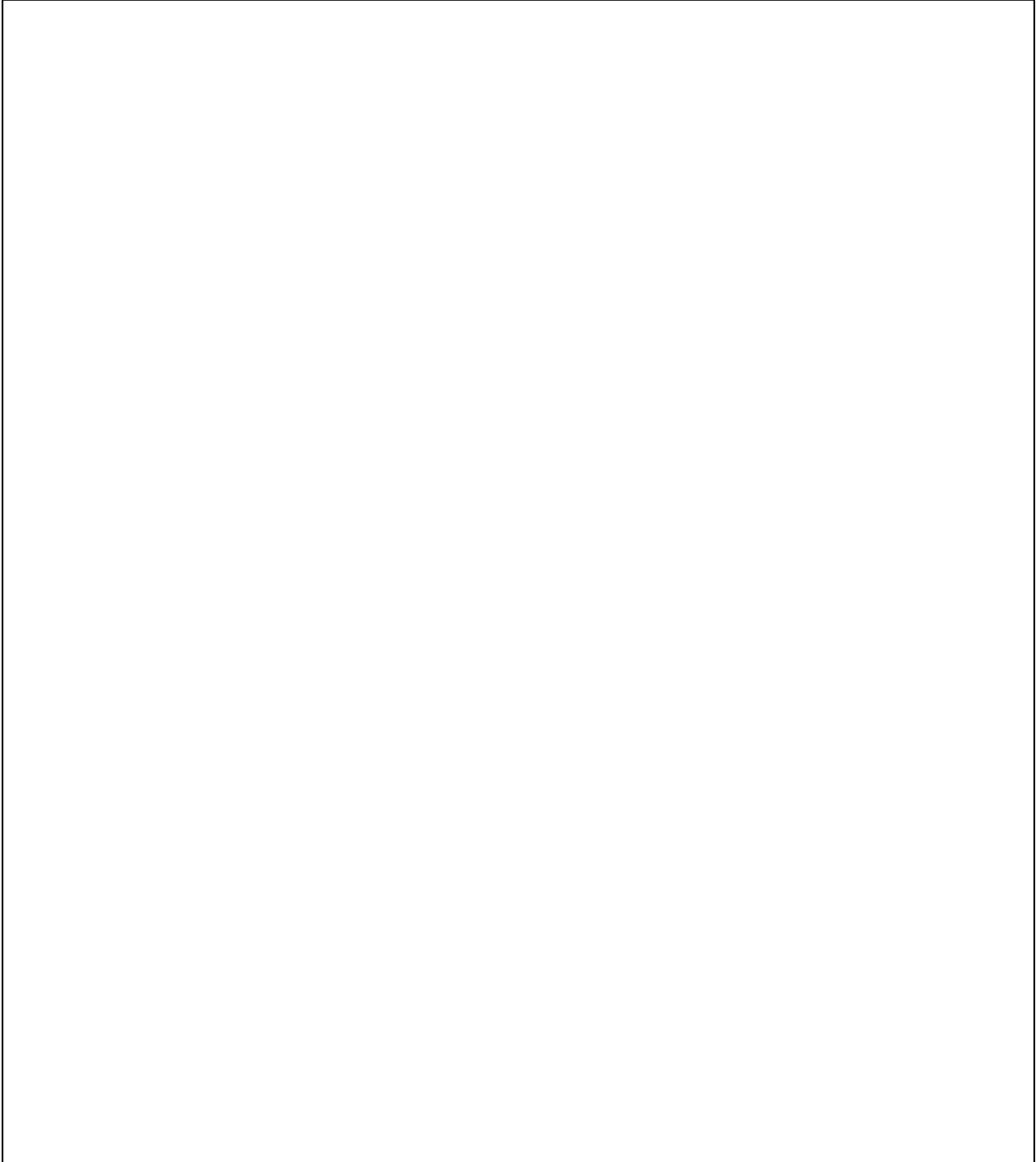
Aufgaben zu den Buchabschnitten

Die Flasche im Mondlicht	(Seite 5 bis 10)
Karîm	(Seite 11 bis 23)
Der Palast der verwelkten Blumen	(Seite 24 bis 35)
Kein freundlicher Empfang	(Seite 36 bis 46)
Der Gelbe Dschinn	(Seite 47 bis 53)
Der Palast unter dem Sand	(Seite 55 bis 63)
Ein kühler Wind	(Seite 65 bis 78)
Der Kampf der Dschinns	(Seite 79 bis 87)
Drei Wünsche	(Seite 88 bis 95)

Arbeitsblatt - Wer spielt in dem Buch eine Rolle?

Arbeitsblatt - Wie hat dir das Buch gefallen?

Emma und der Blaue Dschinn
von Cornelia Funke und Kerstin Meyer



" Lesebegleitheft von "



Angaben zum Buch

A diagram for book information. It features five circular nodes arranged around a central point, each connected to the center by a line. The nodes are labeled as follows:

- Autarin** (top)
- Illustration** (top-left)
- Verlag** (top-right)
- Titel** (bottom-left)
- Anzahl der Kapitel** (bottom-right)

A wavy line is drawn at the bottom of the diagram.

Die Flasche im Mondlicht

(Seite 5 bis 10)

In diesem Kapitel lernst du Emma kennen.
Beantworte die Fragen zu Emmas Familie.

Wo wohnt Emma?


- in einer großen Stadt
- in einer Berghütte
- in einem Haus am Meer
- in einem Hochhaus

Wie viele Brüder hat Emma?



Warum verstecken sich Emmas Brüder manchmal bei ihr im Bett?

- Sie träumen oft von Seeungeheuern.
- Sie sind müde vom Raufen.
- Sie haben Angst vor der Dunkelheit.
- Sie wollen Emma trösten.

Emmas Hund heißt:  _____

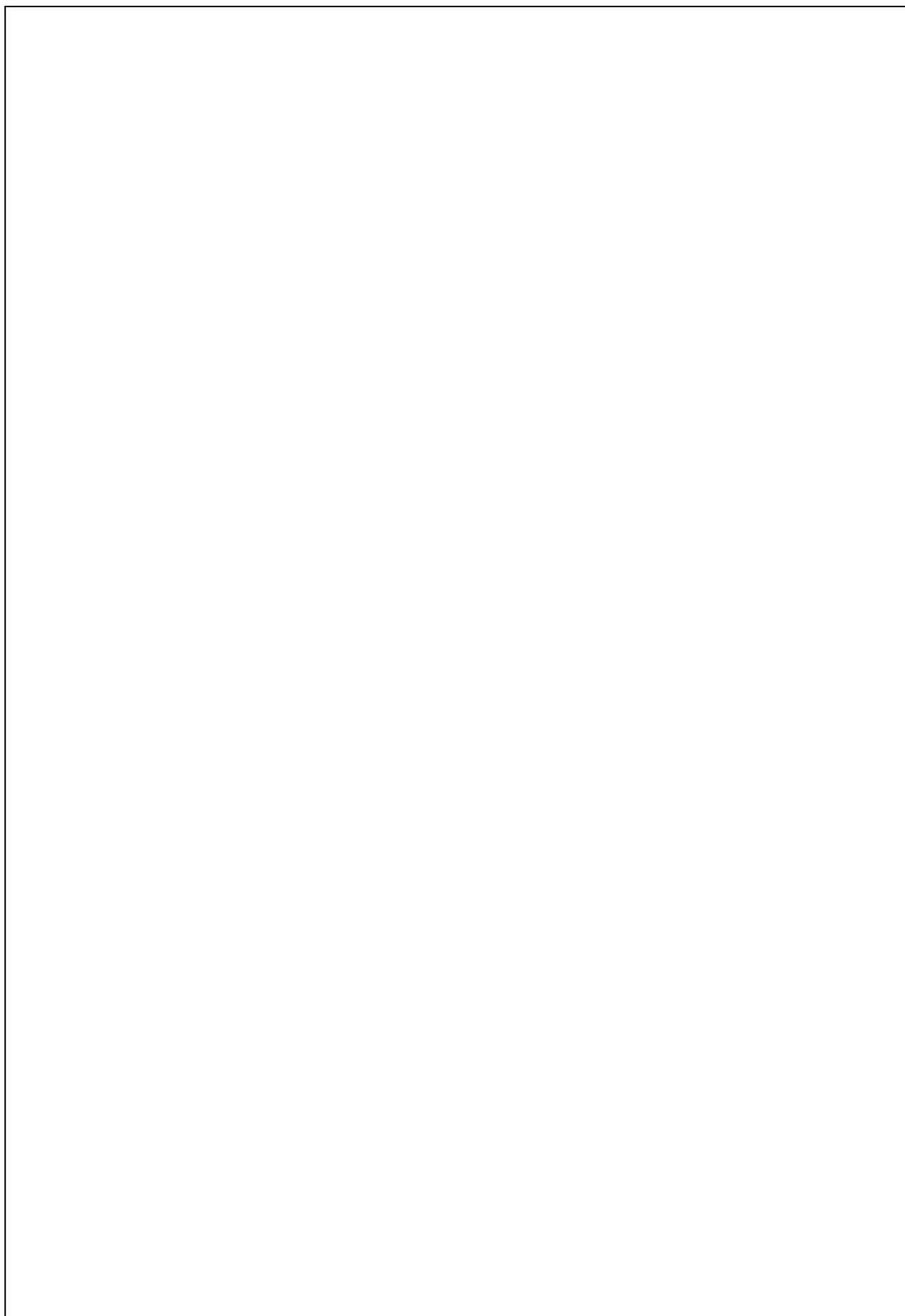
Wie sieht er aus? Finde drei Beschreibungen im Rätsel.
Markiere die Wörter farbig.

A	B	C	S	P	I	T	Z	E	Z	A	E	H	N	E	C	V	B
D	Z	O	P	F	N	U	D	E	L	S	C	H	W	A	N	Z	N
E	F	Y	Q	W	E	R	Z	A	P	I	U	Z	L	K	J	G	M
A	S	D	F	G	H	J	K	L	Z	U	I	P	L	H	G	H	G
E	W	R	T	B	R	A	T	W	U	R	S	T	B	E	I	N	E

Manchmal schleicht Emma nachts zum Strand.
Sie sitzt mit Tristan am Meer und erträumt sich ein
wundersames Land hinter dem Meer.

Wie sieht es dort aus?

Male auf der nächsten Seite ein Bild.



Gespannt zieht Emma den Pfropfen aus der Flasche.
Was passiert dann?

Finde die richtige Reihenfolge.

Schreibe die Zahlen in die Tabelle.

	Die blaue Wolke verwandelte sich in einen Flaschengeist.
1	Aus der Flasche quoll kornblumenblauer Rauch.
	Emma merkt sofort, dass der Flaschengeist zu klein ist.
	Emma stolperte und Tristan steckte den Kopf in den Sand
	Emma und der Flaschengeist begrüßten und verbeugten sich.

Der Flaschengeist heißt:



_____ - der Bartlose

Karîm erzählt Emma, warum er so klein ist.

Kreuze an, was **nicht** stimmt.

- Mein Nasenring wurde gestohlen.
- Ohne den Ring bin ich ein Nichts.
- Es war der Blaue Dschinn „Sahim“.
- Ich habe mich in einer Flasche versteckt.
- Sahim hat mich ins Meer geworfen.
- Ich habe zu viele Wünsche erfüllt.

Emma fliegt mit Karîm in seine Heimat, um sein Land vom Gelben Dschinn zu befreien.

Warum schreibt sie vorher einen Zettel an ihre Eltern?



Der Palast der verwelkten Blumen (Seite 24 bis 35)

Was sieht Emma in Barakasch?

Kreuze an.

B	Die Sonne scheint dort nie.
M	Die Sonne scheint besonders rot.

A	Emma sieht viele Palmen.
D	Emma sieht keine Bäume.

I	Überall stehen weiße Häuser.
M	Überall stehen bunte Häuser.

E	Die Häuser sind aneinander gebaut.
M	Die Häuser stehen weit auseinander.

U	Es gibt Türme und Kuppeln.
T	Es gibt Strohütten und Zelte.

P	Die Leute nehmen Pferde als Tragetiere.
N	Die Leute nehmen Esel als Tragetiere.

Die richtigen Buchstaben verraten dir den Namen des Kalifen:

--	--	--	--	--	--

Finde heraus, was ein Kalif ist und schreibe es auf.



Emma soll den Teppich landen.

Wie lautet der Befehl?



Emma soll dem Kalifen persönlich eine Nachricht überbringen. Was ist damit gemeint?

Emma soll die Nachricht ...

- an die Palastmauer hängen.
- zuerst dem Wachposten geben.
- unbedingt selbst dem Kalifen geben.
- dem großen Diener verraten.

Der Gelbe Dschinn hat den Palast verzaubert.

Was hat er getan und wie sieht es dort aus?

Beschreibe den Palast und male ein kleines Bild dazu.









Kein freundlicher Empfang

(Seite 36 bis 46)

Wer lebt im Palast des Kalifen? Trage ein.

 _____	 _____
Ich sitze auf einem riesengroßen Sessel und bin so alt wie Emma.	Mein Gesicht ist bemalt und ich sitze auf einem wunderschönen Kissen.
 _____	 _____
Ich bin honiggelb und liege vor dem Thron.	Ich habe einen riesengroßen Turban und beschütze den Kalifen.

Emma findet den Kalifen zuerst unfreundlich und mag ihn nicht. An welchen Textstellen merkst du das? Schreibe zwei Beispiele auf.

 _____

 _____

Wie könnte ein freundlicher Empfang beim Kalifen aussehen?



Was meinst du? Hat Maimun Karîm wirklich **im Stich gelassen**? Begründe deine Meinung.



Der Gelbe Dschinn

(Seite 47 bis 53)

Der Gelbe Dschinn fragt Maimun, ob er ihn schon vermisst hat.

Maimun antwortet: „Ja! Wie einen Mückenstich! Wie eine Eiterbeule! Wie den Biss einer Schlange hab ich dich vermisst!“

Was meint Maimun damit?



Stelle dir vor, du vermisst jemanden oder etwas wirklich sehr. Schreibe auch solche Vergleiche.

Ich vermisse

Ich vermisse

Der Gelbe Dschinn ist gekommen, um sich etwas von Maimun zu holen. Seine Wahl fällt auf Emma.

Warum?

- Sie möchte gerne zum Gelben Dschinn.
- Sie hat Angst vor dem Gelben Dschinn.
- Sie hat so schöne blonde Haare.
- Sie soll Sahim ein Schlaflied singen.

Was stimmt hier nicht?

Markiere die falschen Wörter.

Emma blieb fast das Herz stehen. Der Schweiß tropfte ihr von der Stirn, und die Angst steckte wie ein Kloß in ihrem Hals, aber das war zu viel. „Nie-mals, schrie sie hinauf zu den leuchtenden Augen. Was bildest du dir ein, du schwefelstinkende Rauchwolke? Das ist mein Hund!“

„Neiiiiin, Gelbköpfchen, jetzt gehört er miiiiir!“, jaulte Sahim. „Genau wie duuuuu!“

Und er griff mit seinen schmutzigen Fingern nach Tristans Ringelnudelschwanz.

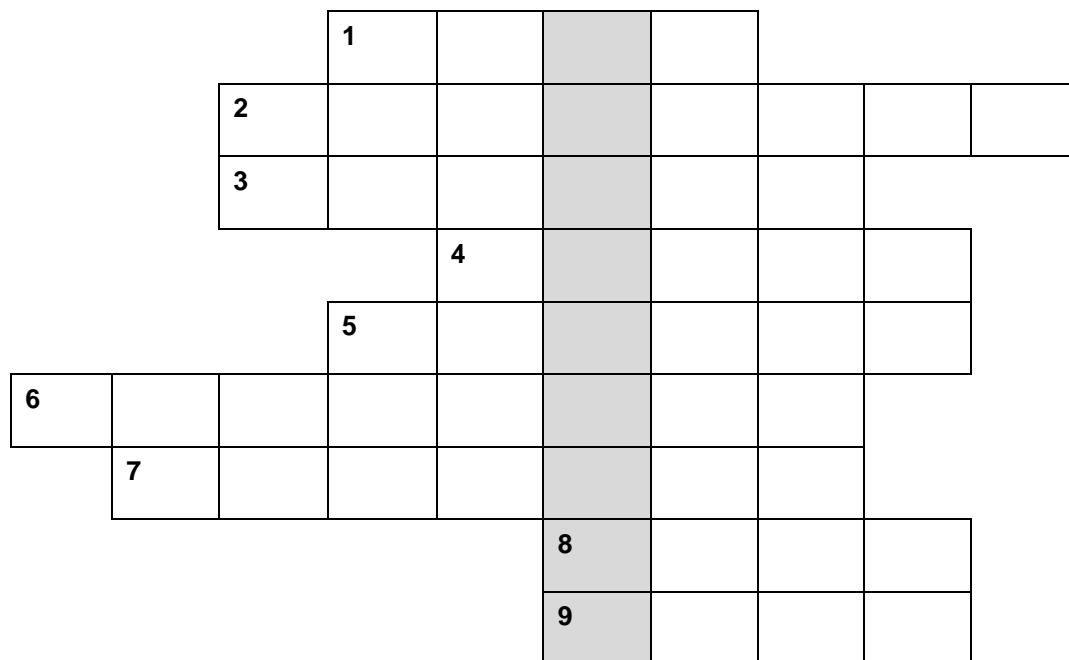
Der Palast unter dem Sand

(Seite 55 bis 63)

Wie sieht es in Sahims Palast aus?

Löse das Kreuzworträtsel.

Beachte: ä = AE, ß = SS, ü = UE



- 1 – Aus den Fenstern rieselte ...
- 2 – Im Palast lagen überall ...
- 3 – Der Palast lag mitten in der ...
- 4 – Es war ... wie im Herzen eines Feuers.
- 5 – Es war so ..., als kam nie ein Sonnenstrahl hinein.
- 6 – Ein gewaltiger Raum hatte eine ... Decke
- 7 – Dort hingen viele ...
- 8 – Sahims Hängematte war ein Spinnen...
- 9 – Die Käfige waren aus ...

Das Lösungswort verrät dir, was Sahim an seinem Ohr versteckt:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Er gehört eigentlich: _____

Ein kühler Wind

(Seite 65 bis 78)

Welche Wörter findest du in diesem Kapitel?

Schreibe ein ABC-Darium.


A	N
B	O
C	P
D	Q
E	R
F	S
G	T
H	U
I	V
J	Wind
Kühl	X
L	Y
M	Z

Welche Tiere hat Sahim eingesperrt?

Ergänze und verbinde die Tiernamen mit der Beschreibung.

mit Fledermausohren
mit langen Hälsen
mit Dornen an den Schwänzen

Warum heißt das Kapitel „Ein kühler Wind“?

 _____

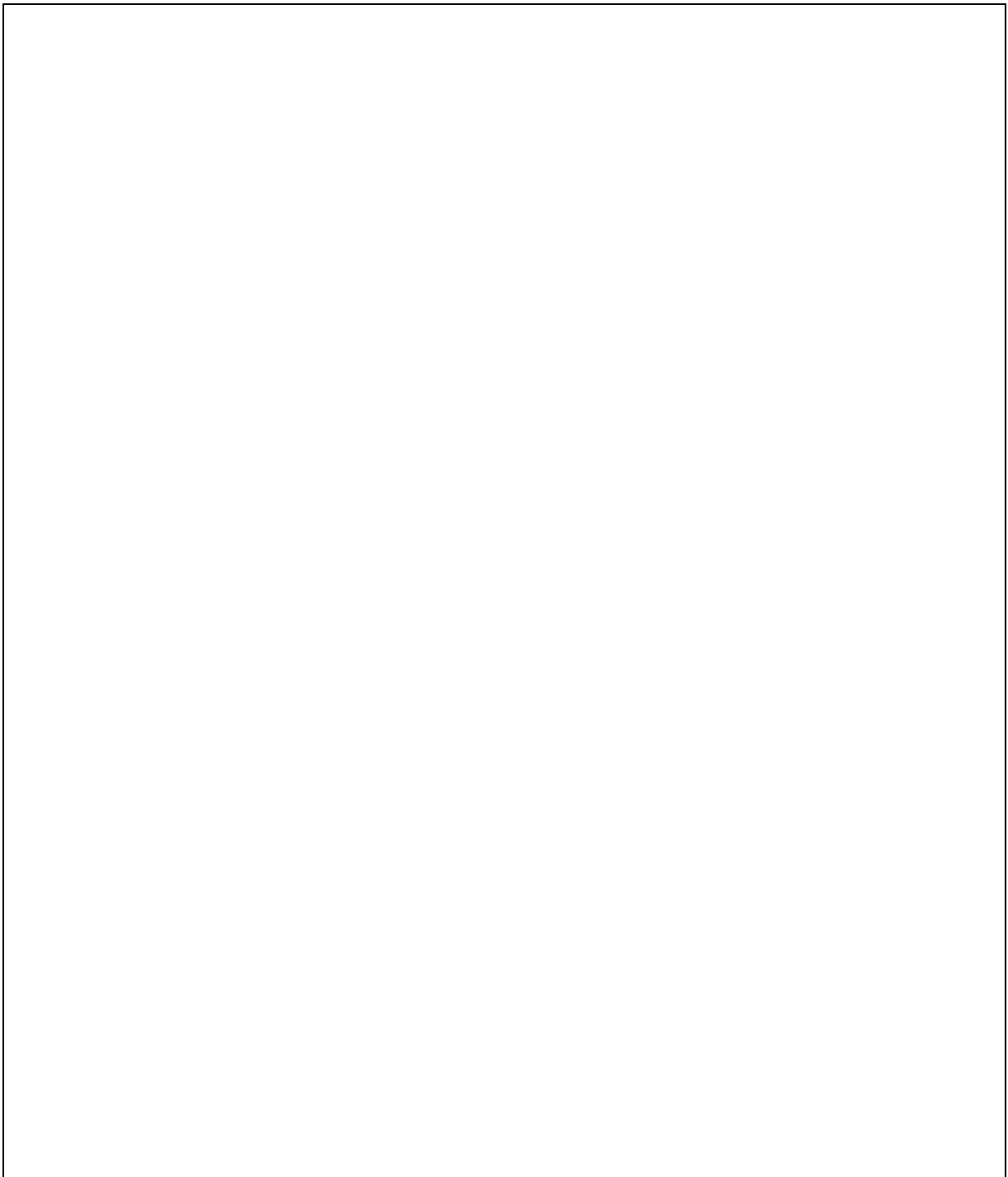
Der Kampf der Dschinns

(Seite 79 bis 87)

Karim hat endlich seine alte Größe und Kraft wieder zurück.

Wie sieht der besiegte Gelbe Dschinn jetzt aus?

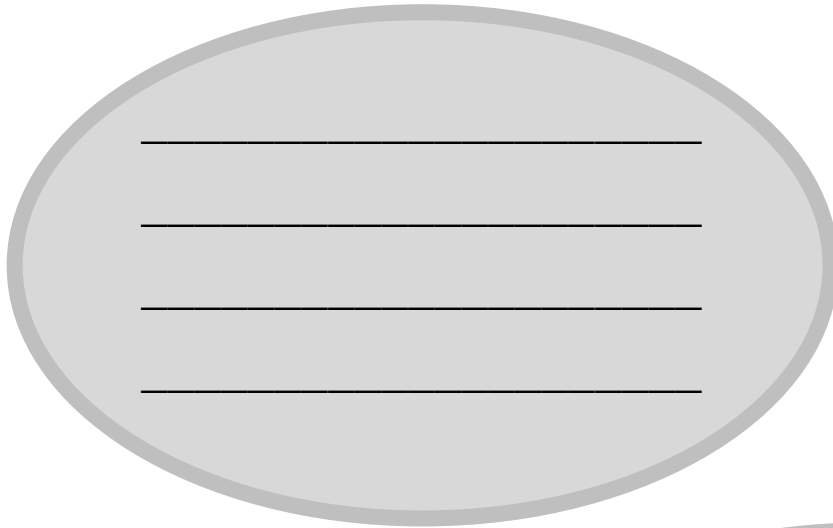
Male ein Bild.



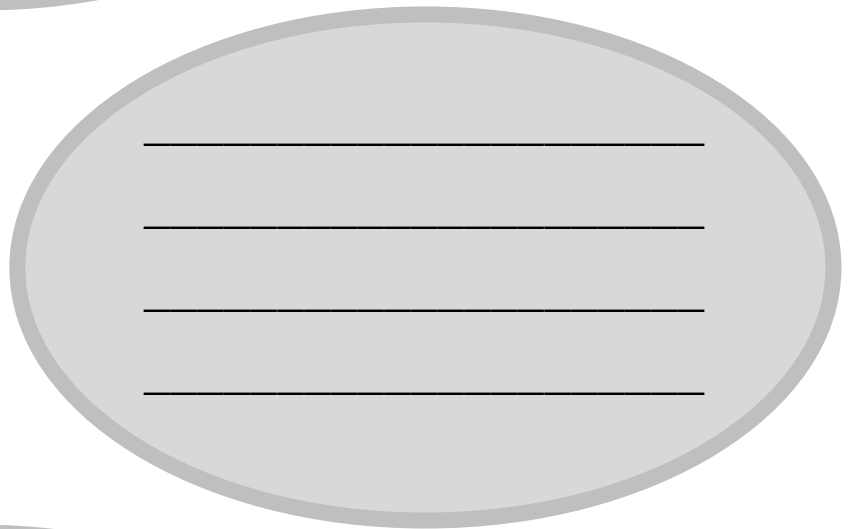
Drei Wünsche

(Seite 88 bis 95)

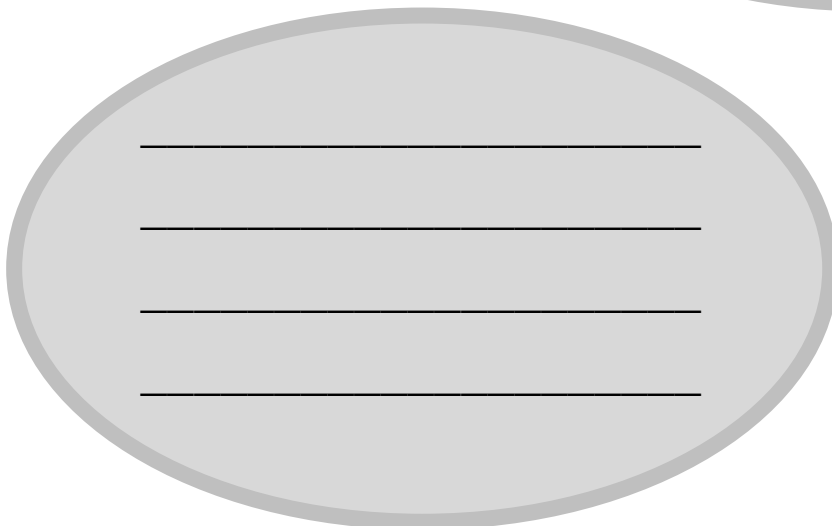
Emma fallen zuerst keine Wünsche ein. Hast du eine Idee? Schreibe drei Wünsche für Emma oder für dich auf.



A large, light grey oval with a thin dark border, containing four horizontal lines for writing.



A large, light grey oval with a thin dark border, containing four horizontal lines for writing.



A large, light grey oval with a thin dark border, containing four horizontal lines for writing.

Dann fallen ihr doch noch zwei Wünsche ein.
Welche sind das?
Kreuze jeweils den richtigen an.

Emma wünscht sich...

- einen größeren Kopf für Tristan.
- längere Beine für Tristan.

Emma wünscht sich, dass ihren Brüdern jedes Mal,
wenn sie sie ärgern...

- drei Tage ganz fürchterlich der Kopf jucken soll.
- drei Tage ganz fürchterlich die Nase laufen soll.

Ein dritter Wunsch fällt ihr nicht ein. Deshalb macht Karim ihr ein wertvolles Geschenk.

Er schenkt ihr eine kleine Flasche mit einem kleinen blauen Dschinn.

Was erfährst du über den diesen kleinen Dschinn?

Ergänze den Lückentext.

Emmas junger Dschinn heißt _____.

Das bedeutet so viel wie _____.

Er ist _____ Jahre alt und lebt in einer

_____. Nach _____ Tagen

wird er das erste Mal aus seiner Flasche schlüpfen.

Wenn er _____ ist, geht es ihm gut. In

den ersten zwei Jahren darf er nur _____

zaubern. Damit er schneller wächst, sollte er nachts ab

und zu im _____ stehen.

Wer spielt in dem Buch eine Rolle?

Ordne die Namen den Beschreibungen zu.

ist ein kleines Mädchen.
Sie lebt mit ihrer Familie am Meer, gleich hinter den Dünen.

der Bartlose – ist der Blaue Dschinn, den Emma aus der Flasche befreit.

ist der winzige Dschinn, den Emma von Karim geschenkt bekommt, weil sie keinen dritten Wunsch hat.

ist der Kalif von Barakesch, ein kleiner Junge, der im Palast der verwelkten Blumen lebt.

der Unersättliche – ist der Gelbe Dschinn, der Karim den Nasenring gestohlen hat, um ihm die Macht zu rauben.

ist Emmas kleiner Hund. Er hat Beine kurz wie Bratwürste, einen Schwanz, der aussieht wie eine Zopfknudel und im Maul spitze Zähne.

Wie hat dir das Buch gefallen?
Welche Stelle ist deine Lieblingsstelle. Warum?
Schreibe dazu einen Brief an Cornelia Funke.
Oder male ihr ein Bild.

A large rectangular area with a dotted border, containing 25 horizontal dotted lines for writing.

